

Ausfahrt nach Vrsar/ Kroatien vom 19.-30. Mai 2018

An einer wunderbaren Hafengebucht mit einigen kleinen, vorgelagerten Inseln an der Ostküste Istriens liegt das kroatische Städtchen Vrsar.

Die Anreise zu unserer Vereinsausfahrt der 18 Clubmitglieder des STC Ludwigsburg, zum Teil mit Familienanhang erfolgte individuell vom Samstag, den 19. bis Montag den 21. Mai.



Hafen von Vrsar

Die meisten wohnten in der modernen Appartementanlage Petalon, die anderen waren am netten Campingplatz Porto Sole unter großen Pinien untergebracht. Beides befand sich nur wenige Minuten von der Tauchbasis Starfish entfernt. Das idyllische Örtchen Vrsar konnte zu Fuß auf einem romantischen, schattigen Fußweg am Meer entlang in nur 10 Minuten erreicht werden.

Da wir die Clubausfahrt nun schon einige Male wiederholten, fühlten sich einige sofort zuhause. Sie führten die „Neuen“ gleich die optimale Infrastruktur ein: Supermarkt, Obststand, Restaurants, Backwarenstand. Alles war ganz in der Nähe.

Nach dem Einchecken und Einweisung in die Organisation der Basis konnten gleich die Tauchvorbereitungen getroffen werden. Da wir Stammkunden waren, wurden alle unsere Tauchgangswünsche von der Basis übernommen. Danach gab es ein kurzes Briefing des Tauchplatzes vor der Tauchbasis, die Hausbucht.



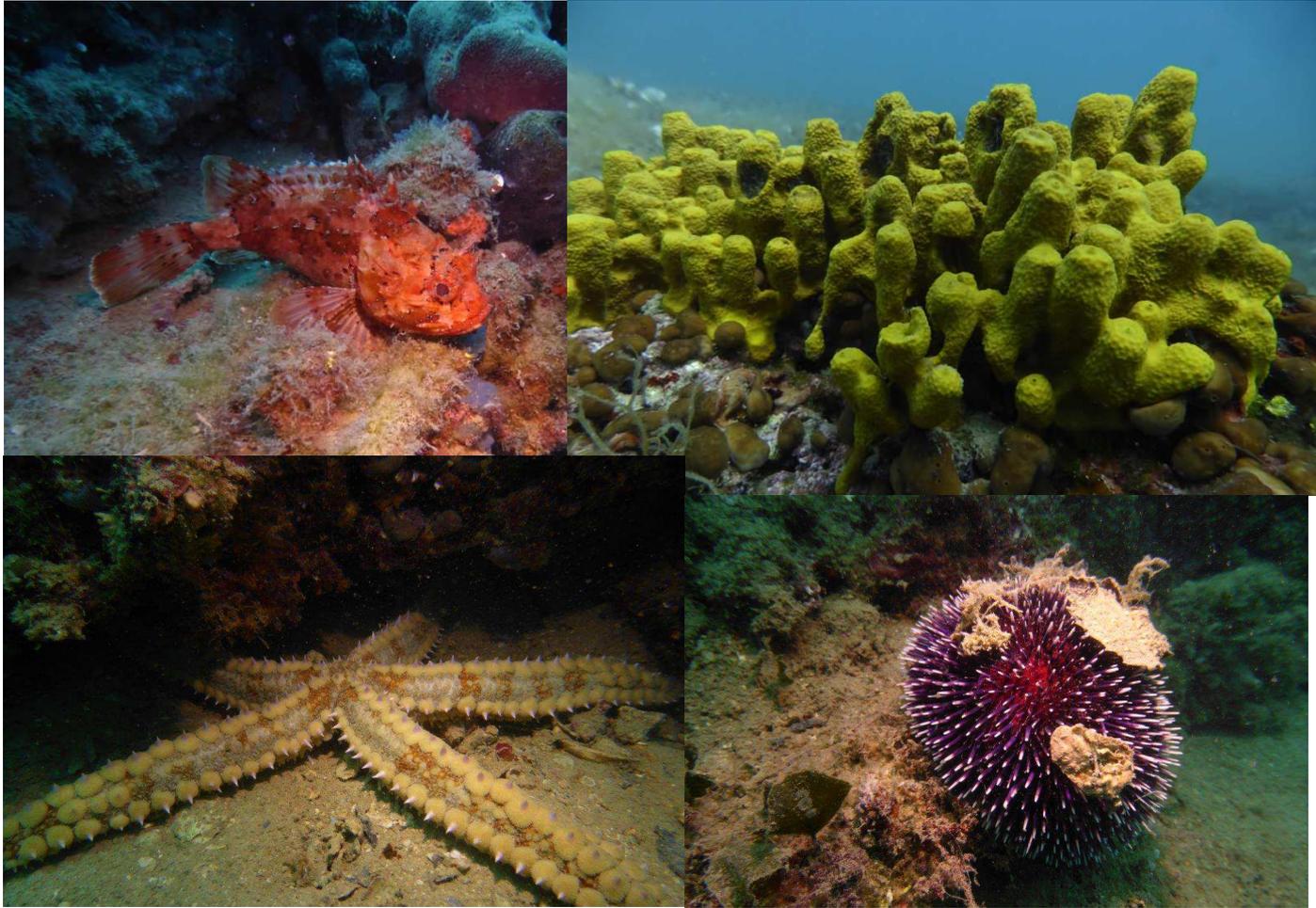
Die Basisleitung

Die zuerst Angereisten konnten den Eingewöhnungstauchgang in der Hausbucht kaum erwarten. Die Wassertemperatur war für diese Jahreszeit mit 21 Grad schon ungewöhnlich warm. Ist die Ausrüstung vollständig und funktionsfähig? Bläst nichts ab? Stimmt die Bleimenge? Trotz der unspektakulären Tiefe war in den Seegrasswiesen der Hausbucht schon so manches zu entdecken: Congeraale, Wollkrabben, Mönchsfische, Sepien....

Die meisten von uns trugen 5mm oder 7mm Neopren. Auf die Eisweste darüber konnte in der Hausbucht verzichtet werden.

Am Dienstagmorgen starteten wir unser Ausbildungsprogramm. Die Hausbucht ist mit einer Tiefe bis zu 9 m optimal für Anfängerausbildung geeignet. Zwei neue Clubmitglieder konnten ihre CMAS* (Bronze) Tauchgänge absolvieren. Parallel dazu wurden Nitrox-Tauchgänge absolviert.

Alle die keinen Kurs belegten, tauchten vorwiegend am anspruchsvollerem Tauchplatz Koversada. Dieser wird mit Bus und Anhänger angefahren. Die dortige Steilwand ermöglicht Tauchtiefen bis 25 Meter. Belohnt wurde der Blick mit der Lampe in die Höhlen der Steilwand mit verschiedenen Krabbenarten und farbenprächtigen Schwämmen. Zu entdecken gab es dort auch einen riesigen Hummer, Drachenköpfe sowie eine interessante Süßwasserquelle unter Wasser.

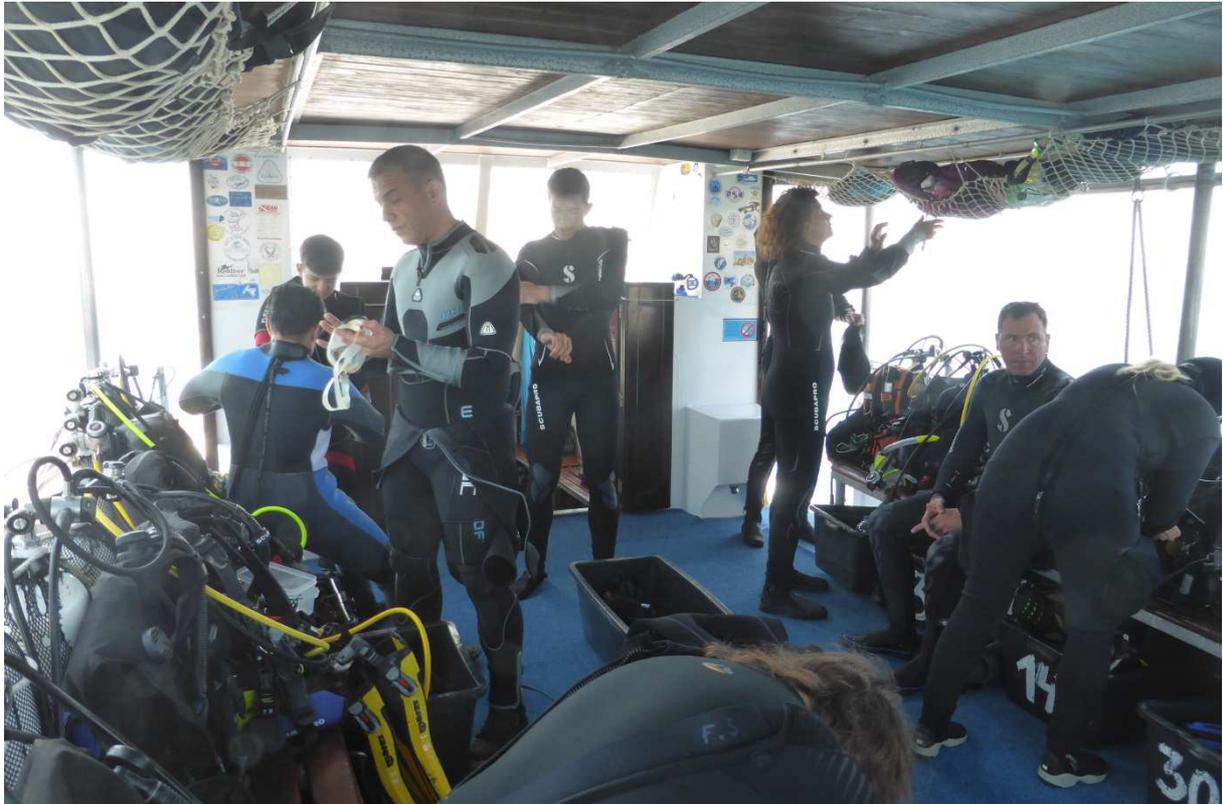


Die Unterwasserwelt



Auf dem Boot

Nachdem wir unsere Bronzeschüler am Donnerstag zum bestandenen Tauchschein gratulieren konnten, waren wir am Freitag gespannt auf unseren ersten Bootstauchgang. Der Bus brachte unsere Kisten und Flaschen zum Hafen nach Vrsar, wo das Boot der Basis, die „Starfish“, vor Anker liegt. Wir legten die Strecke gemütlich zu Fuß zurück und verluden unsere Ausrüstung gemeinsam aufs Boot. Den Tauchplatz Sv.Ivan haben wir mit dem Boot in 30 min. erreicht. Dieser anfängergeeignete Platz war der richtige Einstieg in das Tauchen vom Boot für unsere frischgebackenen Taucher.



Vor dem Tauchgang

Der zweite Tauchplatz, Banjol, ist einer der schönsten Tauchplätze der Tauchbasis, mit verschiedenen Höhlen und Grotten, die von uns ausgiebig erkundet wurden.

Am Samstag stand der Aufbaukurs Nachttauchen auf dem Programm. Nach Vorbereitungstauchgang und Theorie am Nachmittag stieg die Spannung am Abend. Unsere Kursabsolventen mussten jetzt jeweils eine Gruppe beim Nachttauchgang führen. Für das bevorstehende Abenteuer wurden die Gruppen eingeteilt. Zum Sonnenuntergang ging's ins Wasser. Im flachen Wasser war das Trieren nicht ganz einfach, aber alle wurden mit einem spannenden Einblick in die Unterwasserwelt bei Nacht belohnt. Wir sahen jede Menge Sepien, Congeraale, Krabben und Seespinnen. Alle Teilnehmer hatten ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert.

Den Sonntag nutzten die meisten für einen Ausflug in das nahegelegene Hafenstädtchen Rovinj oder Pula an der Südspitze Istriens.

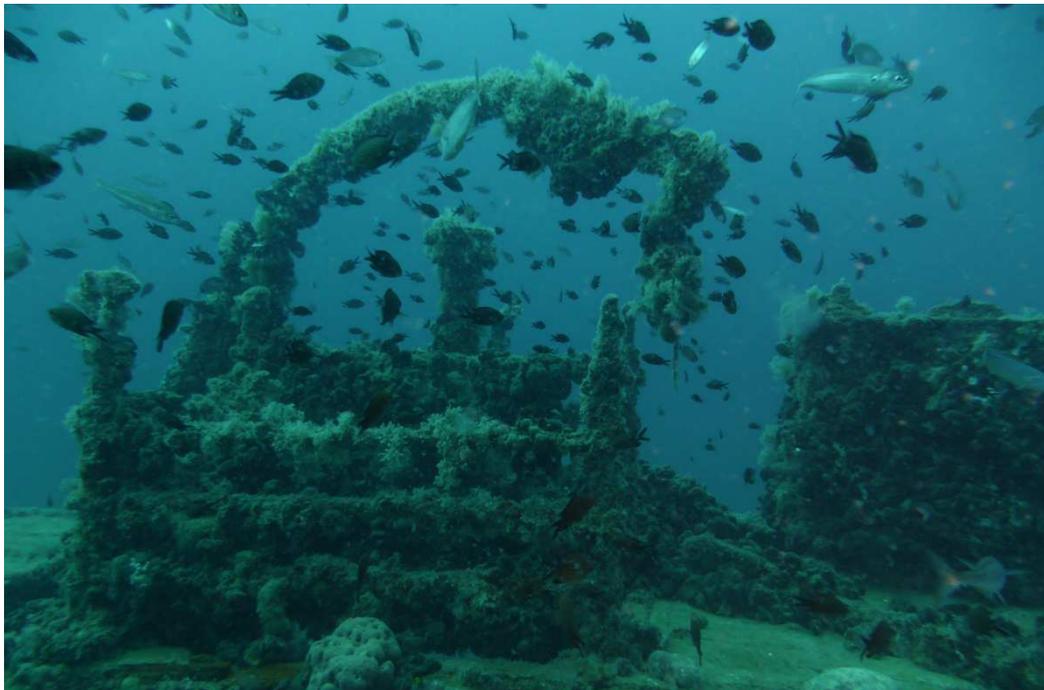
Am Montag stand endlich das Highlight unserer Vereinsausfahrt auf dem Programm – das berühmteste Wrack der Gegend „Baron Gautsch“. Wir stachen bei herrlichstem Wetter in See. Nach

etwa 2 Stunden Fahrt war das Passagierschiff Baron Gautsch erreicht. Es zog alle Taucher in ihren Bann. Wir hatten spiegelglatte See und eine tolle Sicht unter Wasser. Da die Baron Gautsch bereits seit über hundert Jahren auf dem Meeresgrund in einer Tiefe von 30 bis 40 Metern liegt, ist sie von atemberaubendem Bewuchs umgeben.



Baron Gautsch

Die Pflanzen ziehen zahlreiche große Fischschwärme an und bilden ein phantastisches Ökosystem.



Fischschwärme am Wrack

Als zweites Ziel steuerten wir auf dem das Wrack Guiseppa Dezzo an – ein Kriegsschiff. Leider war hier die Sicht nicht die Beste. Lediglich die Aufbauten des Wracks ragten in klares Wasser hinein.



Kanone auf der Guiseppe Dezza

Nach dem Tauchen trafen sich die meisten abends an der Basis. Von dort ging es gemeinsam an der Uferpromenade entlang ins Städtchen zum Abendessen. Unsere Vrsar-Kenner führten uns gezielt in bereits erprobte Lokale. Dort gab es nicht nur leckere Pizzen und typisch kroatische Grillteller, sondern auch sehr guten Fisch zu moderaten Preisen. Nach dem Essen legten wir auf dem Rückweg den obligatorischen Zwischenstopp bei den Eisdieleen im Hafen ein, wo es vorzügliches Eis gab.

Leider neigte sich die Ausfahrt dem Ende zu. Um dem erwartenden Feiertagsverkehr zu entgehen reisten wir am Mittwoch ab. Bei herrlichem Wetter kamen wir alle wieder wohlbehalten zu Hause an. Es war mal wieder eine sehr schöne Vereinsausfahrt, die wie immer perfekt organisiert war.

Euer Helmut



Abendstimmung in Vrsar